

Es geht alle an

Fachtag antimuslimischer Rassismus

Antimuslimischer Rassismus richtet sich nicht nur gegen Muslim_innen, sondern auch gegen Menschen, die vermeintlich als Muslim_innen identifiziert werden. Gerade im Kontext von Flucht und Migration werden häufig Scheindebatten über DEN Islam und DIE Muslim_innen geführt, die auf Ausgrenzung, Stigmatisierung und Ablehnung ganzer Bevölkerungsgruppen abzielen.

Anfeindungen gegenüber Menschen, die als muslimisch identifiziert werden, gegenüber Verbänden und Selbstorganisationen junger Muslim_innen haben stark zugenommen, sowohl in den sozialen Netzwerken als auch im öffentlichen und privaten Raum.

Positive Erzählungen schaffen

Die Jugendarbeit steht vor großen Herausforderungen, die unterschiedlichen Erscheinungsformen von antimuslimischem Rassismus zu identifizieren, ihren Zusammenhang zu anderen Formen von Rassismus aufzuzeigen und stereotypen Darstellungen und Diffamierungen mit klarer Haltung in Einrichtungen und Verbänden entgegen zu treten. Vor allem aber gilt es, Strategien zu entwickeln, um positive Narrative zu etablieren und sichtbar zu machen.

Zielgruppe

Der Fachtag richtet sich sowohl an pädagogische Fachkräfte als auch an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter_innen der Kinder- und Jugendarbeit aus Bayern.

Programm

- 10.00 Uhr ___ Begrüßung und Einführung ins Thema
10.30 Uhr ___ Impulsvortrag I
Antimuslimischer Rassismus im Kontext von Flucht und Migration,
Ansgar Drücker, IDA e.V.
11.30 Uhr ___ Impulsvortrag II
N.N, Islamische Jugend Bayern e.V.
12.00 Uhr ___ Diskussion
12.35 Uhr ___ Mittagessen
13.15 Uhr ___ Workshops #bildmachen und Erkennen und Handeln
15.45 Uhr ___ Gemeinsame Abschlussdiskussion

Workshops

Workshop I #bildmachen

Der Verein ufuq.de hat ein länderübergreifendes Projekt initiiert, indem Seminare für Jugendliche entwickelt werden. Dabei geht es um politische Bildung und Medienpädagogik, um sich mit Hassrede und Rassismus auseinandersetzen zu können sowie um die Prävention extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien. Hier wird das Projekt #bildmachen beispielhaft vorgestellt und auch eine praktische medienpädagogische Einheit durchgespielt, um positive Gegenbilder, die eine Antwort auf Hatespeech im Internet sein können, zu finden.

Leitung:

Sonja Breitwieser, Medienpädagogin im Medienzentrum Parabol und **Julia Oschmann**, pädagogische Mitarbeiterin bei DoKuPäd, einer Einrichtung des KJR Nürnberg Stadt.

Workshop II Erkennen und Handeln – Umgang mit antimuslimischem Rassismus

Mit dem Schüren von Ressentiments gegenüber Muslim_innen, der Gleichsetzung von Islam und islamistisch motiviertem Terror, sowie der Verschränkung dieser Thematik mit der Auseinandersetzung um Flucht und Migration dient das „Feindbild Islam“ auf unterschiedlichste Art und Weise dazu, diffuse Ängste und Unwissenheit in der Bevölkerung auszunutzen. Antimuslimischer Rassismus ist längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Muslim_innen sind immer häufiger Ziel von Anfeindungen. Der Workshop informiert über Wirkmechanismen solcher „Feindbild-Projektionen“ und die dahinter stehenden Strategien, benennt Unterstützungsangebote und gibt praktische Hilfestellungen sowohl für den Umgang mit rassistischen Anfeindungen als auch zur Konzeptentwicklung für proaktive und präventive Maßnahmen.

Leitung:

Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern.

Kontakt

Anke Zimmermann

Projektmitarbeiterin im Aktionsprogramm Flüchtlinge werden Freunde
Tel 089/5145843
zimmermann.anke@bjr.de

Teilnehmehinweis

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Landeskoordinierungsstelle Demokratie leben! Bayern gegen Rechtsextremismus (LKS) statt.

Kosten

Der Fachtag wird über Mittel des Aktionsprogramms Flüchtlinge werden Freunde finanziert, die Teilnahme ist kostenlos. Für Ehrenamtliche und Geflüchtete aus Bayern übernimmt der Bayerische Jugendring (BJR) auf Antrag die Reisekosten. Für Verpflegung ist gesorgt.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf der Webseite des BJR in der Rubrik Termine oder unter o.g. E-Mail für die Veranstaltung an.
www.bjr.de/service/termine.html

Einlassvorbehalt

Die Veranstalter_innen behalten sich, gemäß Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Anfahrt

Künstlerhaus
im KunstKulturQuartier
Königstraße 93
90402 Nürnberg



Bayerischer Jugendring
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Herzog-Heinrich-Straße 7
80336 München
tel 089/51458-0
fax 089/51458-88
info@bjr.de
www.bjr.de



FACHTAG ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS

Im Kontext von Flucht und Migration
19.06.2018



Bildnachweis: Anke Zimmermann